

Wirtschaftsprivatrecht

BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Prof. Dr. Shirley Aunert-Micus, Prof. Dr. Dirk Güllemann, Prof. Dr. Siegmund Streckel, Prof. Dr. Norbert Tonner, Prof.
Dr. Ursula Eva Wiese

5. Auflage

[Wirtschaftsprivatrecht – Aunert-Micus / Güllemann / Streckel / et al.](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Wirtschaftsrecht: Gesamtdarstellungen – Recht für Wirtschaftswissenschaftler](#)

Verlag Franz Vahlen München 2013

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4658 6

beck-shop.de

Aunert-Micus · Gülleemann · Streckel · Tonner · Wiese
Wirtschaftsprivatrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Wirtschaftsprivatrecht

BGB Allgemeiner Teil · Schuldrecht ·
Sachenrecht · Handels- und Gesellschaftsrecht

von

Dr. Shirley Aunert-Micus

Dr. Dirk Güllemann

Dr. Siegmar Streckel

Dr. Norbert Tonner

Dr. Ursula Eva Wiese

Professoren an der Hochschule Osnabrück

5., neu bearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2013

beck-shop.de

VERLAG
VAHLEN
MÜNCHEN
www.vahlen.de

Zitiervorschlag: *Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese* WirtschaftsPrivR Rn.

ISBN 978 3 8006 4658 6

© 2013 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Vorwort

Hiermit legen fünf Professoren der Hochschule Osnabrück das Buch Wirtschaftsprivatrecht in der 5. Auflage vor. Bestimmende Idee ist nach wie vor, eine kompakte, gut verständliche und aktuelle Darstellung des Wirtschaftsprivatrechts zu präsentieren.

Die bisherigen Auflagen wurden positiv aufgenommen. Daher haben die Autoren an dem Konzept nichts Grundsätzliches verändert, es aber weiter entwickelt und das Werk an die aktuelle Gesetzeslage und den Stand der Rechtsprechung und Literatur zum Zeitpunkt April 2013 angepasst. Die Neuauflage wurde um folgende Themenbereiche ergänzt:

- Kommissions- und Transportgeschäfte (Kapitel 18.4)
- Gerichtliches Mahnverfahren (Kapitel 1.5.3)
- Juristische Arbeitsmittel (Kapitel 1.6.4)

Diese Themen wurden von Herrn Kollegen Streckel konzipiert.

Um den Gesamtumfang nicht zu stark zu erhöhen, wurden an anderer Stelle Kürzungen vorgenommen, zB bei der Verjährung. Vertieft wurde das Kapitel zum Kaufvertrag und zum Leasingvertrag. Der Behandlungsvertrag nach dem kürzlich ergangenen Patientenrechtegesetz vom 20.2.2013 ist kurz angesprochen (Kapitel 15.2.5). Aus didaktischen Gründen wurden verstärkt die Anspruchsvoraussetzungen herausgearbeitet (Beispiel: Mängelhaftung beim Kauf), so dass die Studierenden das handwerkliche Rüstzeug für die Bearbeitung von Fällen zur Hand haben.

Zielgruppe des Werks sind in erster Linie Studierende an (Fach-)Hochschulen im Studiengang Wirtschaftsrecht, in betriebswirtschaftlichen Studiengängen sowie in Studiengängen mit betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten. Darüber hinaus richtet sich das Buch an Studierende der Wirtschaftswissenschaften an Universitäten, an Berufs- und Verwaltungsakademien, also an alle, die ein Basiswissen im Wirtschaftsprivatrecht benötigen. Es ist gleichermaßen in Bachelor- und Masterstudiengängen einsetzbar.

Das Buch behandelt die wirtschaftsrelevanten Bereiche des Bürgerlichen Rechts sowie des Handels- und Gesellschaftsrechts. Schwerpunkte sind die drei ersten Bücher des BGB, also der Allgemeine Teil, das Recht der Schuldverhältnisse und das Sachenrecht, ausgewählte Kapitel des HGB sowie das Gesellschaftsrecht.

Weitere Themenbereiche enthält das Werk „Wirtschaftsprivatrecht Bd. 2“ (2009) von Frau Kollegin Aunert-Micus, das die Rechtsgebiete Versicherungsvertragsrecht, Wettbewerbsrecht, Internetrecht, Kartellrecht und Zivilprozessrecht behandelt und das sich als hervorragende Ergänzung zum Gemeinschaftswerk empfiehlt. Ferner wird auf die praxisbezogene Fallsammlung von Strauß/Büßer, Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht (2009) hingewiesen. Sie beinhaltet 37 Fälle mit Lösungen, vorwiegend auf der Basis von BGH-Entscheidungen, und vermittelt das nötige Rüstzeug zur Lösung juristischer Fälle. Zugleich stellt es eine gute Vertiefung des behandelten Stoffs dar.

Das vorliegende Buch ist als Lernbuch konzipiert. Oberste Ziele sind für die Autoren eine kompakte Information und eine gute didaktische Aufbereitung. Viele Beispi-

le, Grafiken, Checklisten, Merksätze, Wiederholungsfragen (jetzt mit Verweisung auf die einschlägigen Textstellen im Buch) und kurze Fälle mit Lösungshinweisen sollen den Lernerfolg fördern. Bei den Fallbeispielen wird angegeben, ob diese Master- oder Bachelorniveau haben. Besonders wichtig ist den Autoren eine verständliche Sprache und eine gute Lesbarkeit. Wegen der Praxisorientierung wird auf die Erörterung wissenschaftlicher Streitfragen weitgehend verzichtet, ihnen aber auch nicht ausgewichen, wenn es nötig ist. Zu jedem Kapitel werden aktuelle Angaben zu weiterführender Literatur gemacht. Deshalb erschien ein allgemeines Literaturverzeichnis entbehrlich. Als Gesetzestext wird die preisgünstige und aktuelle NWB-Textausgabe „Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts“ aus dem Verlag Neue Wirtschaftsbriefe empfohlen, die genau auf den hier vermittelten Stoff zugeschnitten ist.

Die Autoren unterrichte(te)n als Kollegen an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Hochschule Osnabrück und betrachten das Buch als Gemeinschaftsprodukt. Sie übernehmen aber ausdrücklich nur für ihren eigenen Teil die wissenschaftliche Verantwortung. Die Themen sind wie folgt zugeordnet:

Prof. Dr. Shirley Aunert-Micus	Kapitel 4, 5, 8, 16 und 20
Prof. Dr. Dirk Güllemann	Kapitel 7, 13, 15 und 17
Prof. Dr. Siegmар Streckel	Kapitel 1, 3, 5.2, 18 und 21
StB. Prof. Dr. Norbert Tonner	Kapitel 10, 11, 12 und 14
Prof. Dr. Ursula Eva Wiese	Kapitel 2, 6, 9 und 19.

Gesamtkoordination und Redaktion lagen in den Händen von Prof. Güllemann, von dem auch dieses Vorwort stammt. Eine weitergehende Verantwortung für die Texte der Mitautoren ist damit nicht verbunden.

Die Autoren danken herzlich Frau Henrike Korthoff (Bachelor of Law an der Universität Siegen und derzeit Masterstudierende an der Hochschule Osnabrück), die die Texte und Grafiken gründlich durchgesehen und wertvolle Anregungen gegeben hat.

Nach der guten Akzeptanz und Resonanz der Voraufgaben erhoffen sich die Autoren, dass auch die Neuauflage freundlich aufgenommen wird. Wir freuen uns über alle Arten von Anregungen, Hinweisen oder Fragen aus dem Leserkreis und nehmen diese gerne entgegen unter der Anschrift:

Hochschule Osnabrück
 Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
 Postfach 1940
 49009 Osnabrück
 E-Mail:
 Jeweiliger Autoren-Nachname@wi.hs-osnabrueck.de

Osnabrück, im Juni 2013

im Namen der Autoren: Dirk Güllemann

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Einführung	1
2 Personen und Objekte im Rechtsverkehr	21
3 Grundlagen des Handelsrechts	45
4 Das Rechtsgeschäft	75
5 Der Vertrag	93
6 Mängel des Rechtsgeschäfts und deren Folgen	109
7 Allgemeine Geschäftsbedingungen	127
8 Die Stellvertretung	143
9 Verjährung/Fristen/Termine	163
10 Inhalt von Schuldverhältnissen	177
11 Beendigung von Schuldverhältnissen	211
12 Leistungsstörungen	221
13 Veräußerungsverträge	263
14 Überlassungsverträge	301
15 Werkverträge und Dienstleistungsverträge	319
16 Gesetzliche Schuldverhältnisse	347
17 Grundzüge des Sachenrechts	379
18 Handelsgeschäfte	415
19 Die Personengesellschaften	435

20 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	469
21 Die Aktiengesellschaft	503
Sachverzeichnis	525

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Einführung	1
1.1 Begriff und Funktionen des Rechts	1
1.2 Rechtsquellen	2
1.2.1 Nationale Rechtsquellen	3
1.2.2 Rechtsquellen der EU	3
1.3 Das Rechtssystem	5
1.3.1 Privatrecht und öffentliches Recht	5
1.3.2 Sonstige Einteilungen des Rechts	7
1.3.2.1 Objektives Recht – Subjektives Recht	7
1.3.2.2 Absolutes Recht – Relatives Recht	7
1.3.2.3 Zwingendes Recht – Nachgiebiges (dispositives) Recht	8
1.4 Geschichte, Aufbau und Grundgedanken des BGB	8
1.4.1 Die Geschichte des BGB	8
1.4.2 Der Aufbau des BGB	9
1.4.3 Der Grundsatz der Privatautonomie	10
1.4.3.1 Die Vertragsfreiheit	10
1.4.3.2 Vereinigungsfreiheit, Eigentumsfreiheit, Testierfreiheit	12
1.5 Die deutsche Gerichtsbarkeit	12
1.5.1 Aufgaben und Aufbau der Gerichtsbarkeit	12
1.5.2 Die Zivilgerichtsbarkeit	13
1.5.3 Das Mahnverfahren	14
1.6 Methodik der Rechtsfindung – Fallbearbeitung	16
1.6.1 Grundsätzliches	16
1.6.2 Die Gesetzesauslegung	17
1.6.3 Die Subsumtion	18
1.6.4 Juristische Arbeitsmittel	19
2 Personen und Objekte im Rechtsverkehr	21
2.1 Natürliche Personen	21
2.1.1 Rechtsfähigkeit	21
2.1.2 Handlungsfähigkeit	22
2.1.2.1 Geschäftsfähigkeit	22
2.1.2.2 Deliktsfähigkeit	26
2.1.2.3 Verschuldensfähigkeit	27
2.1.3 Bedeutung des Wohnsitzes	27
2.1.4 Namensrecht	27
2.1.5 Natürliche Personen als Verbraucher/Unternehmer	28
2.2 Juristische Personen	30
2.2.1 Juristische Personen des öffentlichen Rechts	30

2.2.2	Juristische Personen des Privatrechts	31
2.2.2.1	Die Stiftung	31
2.2.2.2	Der Verein	32
2.2.2.3	Der nichtrechtsfähige Verein	36
2.3	Objekte des Rechtsverkehrs (§§90 ff. BGB)	37
2.3.1	Rechtsobjekte	37
2.3.2	Sachen	37
2.3.2.1	Bewegliche Sachen	38
2.3.2.2	Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	38
2.3.2.3	Unbewegliche Sachen	39
2.3.2.4	Teilbare und unteilbare Sachen	39
2.3.2.5	Bestandteile, Zubehör, Nutzungen, Früchte, Lasten	39
2.3.2.6	Tiere	41
2.3.3	Rechte	41
2.3.3.1	Absolute und relative Rechte	41
2.3.3.2	Gestaltungsrechte, Einreden, Einwendungen	42
3	Grundlagen des Handelsrechts	45
3.1	Grundgedanken und Aufbau	45
3.1.1	Handelsrecht als Sonderprivatrecht	45
3.1.2	Rechtsquellen des Handelsrechts	46
3.1.3	Der Begriff des Kaufmanns	47
3.2	Der Kaufmann	48
3.2.1	Das Betreiben eines Gewerbes	48
3.2.1.1	Der Begriff des Gewerbes	48
3.2.1.2	Der Begriff des Betriebens	50
3.2.2	Der Istkaufmann (Kaufmann kraft Betätigung, §1 HGB)	50
3.2.3	Der Kannkaufmann (Kaufmann kraft Eintragung, §2 HGB)	51
3.2.4	Kaufmann bei Land- und Forstwirtschaft (§3 HGB)	52
3.2.5	Der Formkaufmann (§6 HGB)	52
3.2.5.1	Kapitalgesellschaften	53
3.2.5.2	Personenhandelsgesellschaften	53
3.2.6	Fiktivkaufmann und Scheinkaufmann	53
3.2.6.1	Der Fiktivkaufmann (§5 HGB)	53
3.2.6.2	Der Scheinkaufmann	54
3.3	Das Handelsregister	57
3.3.1	Begriff, Aufgaben und Inhalt des Handelsregisters	57
3.3.2	Formelles Handelsregisterrecht	58
3.3.3	Die Publizität des Handelsregisters nach §15 HGB	59
3.3.3.1	Der Schutz Dritter bei fehlender Eintragung und Bekanntmachung eintragungspflichtiger Tatsachen (§15 I HGB)	59
3.3.3.2	Der Schutz bei richtiger Eintragung und Bekanntmachung von Tatsachen (§15 II HGB)	61
3.3.3.3	Der Schutz Dritter bei unrichtiger Bekanntmachung eintragungspflichtiger Tatsachen (§15 III HGB)	62
3.4	Die Handelsfirma	64
3.4.1	Begriff und Bedeutung	64
3.4.2	Grundsätze der Firmenbildung und Firmenführung	66

3.4.2.1	Firmenwahrheit	66
3.4.2.2	Firmenbeständigkeit	67
3.4.2.3	Firmeneinheit	69
3.4.2.4	Firmenausschließlichkeit	69
3.4.2.5	Firmenöffentlichkeit	70
3.4.2.6	Firmenschutz	70
4	Das Rechtsgeschäft	75
4.1	Arten	75
4.1.1	Einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte	75
4.1.2	Verpflichtungsgeschäfte	76
4.1.3	Verfügungsgeschäfte	76
4.1.4	Abstraktionsgrundsatz	76
4.2	Die Willenserklärung	78
4.2.1	Tatbestandsvoraussetzungen	78
4.2.1.1	Objektiver Tatbestand	78
4.2.1.2	Subjektiver Tatbestand	78
4.2.2	Wirksamwerden der Willenserklärung	80
4.2.2.1	Abgabe einer empfangsbedürftigen Willenserklärung	81
4.2.2.2	Zugang einer empfangsbedürftigen Willenserklärung	81
4.2.2.3	Widerruf	83
4.2.2.4	Vereitelung des Zugangs	83
4.2.3	Auslegung	84
4.2.3.1	Begriffsbestimmung	84
4.2.3.2	Auslegung von Willenserklärungen	84
4.2.3.3	Auslegung von Verträgen	85
4.3	Form des Rechtsgeschäfts	87
4.3.1	Sinn und Zweck der Formbedürftigkeit	87
4.3.2	Formarten	88
4.3.2.1	Schriftformarten	88
4.3.2.2	Notarielle Beurkundung	89
4.3.2.3	Öffentliche Beglaubigung	89
4.3.3	Rechtsfolgen eines Formmangels	89
5	Der Vertrag	93
5.1	Grundsatz der Vertragsfreiheit	93
5.2	Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz – AGG	94
5.2.1	Ziel und Anwendungsbereich	94
5.2.2	Die Diskriminierungsgründe im Einzelnen	96
5.2.3	Zulässigkeit unterschiedlicher Behandlungen	96
5.2.4	Rechtsfolgen einer Verletzung	97
5.2.5	Beweislast und Rechtsschutz	97
5.3	Vorstufen des Vertragsschlusses	98
5.4	Zustandekommen des Vertrages	99
5.4.1	Angebot	99
5.4.2	Annahme	99
5.4.2.1	Modifizierte Annahme	100
5.4.2.2	Rechtzeitigkeit der Annahme	100

5.4.2.3	Annahmeerklärung ohne Zugang	101
5.5	Dissens	103
5.5.1	Offener Dissens	103
5.5.2	Versteckter Dissens	104
5.6	Bindungswirkung des Vertrages	105
6	Mängel des Rechtsgeschäfts und deren Folgen	109
6.1	Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	109
6.1.1	Geschützte Personen	109
6.1.2	Formverstöße	110
6.1.3	Gesetzliche Verbote	110
6.1.4	Sittenwidrige Rechtsgeschäfte	111
6.1.4.1	Der Wuchertatbestand	112
6.1.4.2	Sittenwidrigkeit gem. § 138 BGB	112
6.2	Nichtigkeit und Anfechtbarkeit bei Willensmängeln	114
6.2.1	Willensvorbehalte	114
6.2.2	Irrtümer bei der Willenserklärung	115
6.2.2.1	Begriff des Irrtums und Abgrenzungen	115
6.2.2.2	Der unbeachtliche Irrtum	115
6.3	Arten von Irrtümern	116
6.3.1	Der Inhaltsirrtum (§ 119 I 1. Alt. BGB)	116
6.3.2	Der Erklärungsirrtum (§ 119 I 2. Alt. BGB)	117
6.3.3	Der Kalkulationsirrtum	117
6.3.4	Irrtum über verkehrswesentliche Eigenschaften (§ 119 II BGB) ...	118
6.3.5	Übermittlungsfehler (§ 120 BGB)	119
6.4	Willensbeeinträchtigung aufgrund arglistiger Täuschung oder widerrechtlicher Drohung gem. § 123 BGB	119
6.4.1	Arglistige Täuschung	120
6.4.2	Widerrechtliche Drohung	120
6.5	Voraussetzungen der Anfechtung und deren Rechtsfolgen	121
6.5.1	Voraussetzungen der Anfechtung	121
6.5.1.1	Anfechtungsgründe	121
6.5.1.2	Anfechtungserklärung (§ 143 BGB)	121
6.5.1.3	Anfechtungsfristen (§§ 121, 124 BGB)	122
6.5.1.4	Ausschlussgründe	122
6.5.2	Rechtsfolgen der Anfechtung	123
6.5.2.1	Nichtigkeit (§ 142 BGB)	123
6.5.2.2	Schadensersatzverpflichtung (§ 122 BGB)	123
6.6	Nichtigkeit und Umdeutung	124
7	Allgemeine Geschäftsbedingungen	127
7.1	Begriff der AGB	127
7.2	Funktionen und Erscheinungsformen von AGB	127
7.3	Rechtliche Grundlagen	128
7.4	Einbeziehung von AGB	128
7.5	Überraschende, mehrdeutige Klauseln und Vorrang von Individualvereinbarungen	131
7.6	Inhaltskontrolle von AGB	132

7.6.1	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	132
7.6.2	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	133
7.6.3	Generalklausel	134
7.7	Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit	135
7.8	Anwendungsbereich	136
7.8.1	Beschränkungen in persönlicher Hinsicht	136
7.8.2	Beschränkungen in sachlicher Hinsicht	137
7.8.3	Erweiterungen bei Verbraucherverträgen	137
7.9	Individueller Rechtsschutz und Verbandsklagen	137
8	Die Stellvertretung	143
8.1	Begriff und Anwendungsbereich der Stellvertretung	143
8.2	Voraussetzungen der Stellvertretung	144
8.2.1	Eigene Willenserklärung des Vertreters	144
8.2.2	Handeln im fremden Namen	145
8.2.2.1	Offenkundigkeitsprinzip	145
8.2.2.2	Einschränkungen des Offenkundigkeitsgrundsatzes	146
8.2.3	Vertretungsmacht	148
8.2.3.1	Erteilung der Vollmacht	148
8.2.3.2	Form der Vollmacht	149
8.2.3.3	Erlöschen der Vollmacht	149
8.2.3.4	Schutz des guten Glaubens an die Vollmacht	149
8.2.4	Handelsrechtliche Spezialvollmachten	152
8.2.4.1	Die Prokura	153
8.2.4.2	Die Handlungsvollmacht	154
8.2.5	Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht	156
8.2.6	Einschränkungen der Vertretungsmacht	157
8.2.6.1	Verbot des Insichgeschäfts	157
8.2.6.2	Missbrauch der Vertretungsmacht	158
9	Verjährung/Fristen/Termine	163
9.1	Fristen und Termine (§§ 187 ff. BGB)	163
9.1.1	Begriff	163
9.1.2	Berechnung von Fristen und Terminen	163
9.2	Die Verjährung von Rechtsansprüchen	164
9.2.1	Einführung	165
9.2.1.1	Der Verjährungsgegenstand	165
9.2.1.2	Gestaltungsrechte und unverjährbare Ansprüche	165
9.2.1.3	Abgrenzungen	166
9.2.1.4	Wirkung der Verjährung	166
9.3	Die Verjährungsregelungen des BGB	167
9.3.1	Zentrale Gesetzesregelungen	167
9.3.2	Verjährungsfristen	167
9.3.2.1	Grundlagen der regelmäßigen Verjährung	167
9.3.2.2	Abweichende Verjährungsregelungen (§§ 196, 197 BGB)	169
9.3.3	Sonderregelungen zur Verjährung, insbesondere im Kaufrecht, beim Verbrauchsgüterkauf und im Werkvertragsrecht	170
9.3.3.1	Verjährungsregelungen im Kaufrecht	170

9.3.3.2	Verjährungsregelungen im Verbrauchsgüterkaufrecht	171
9.3.3.3	Verjährungsregelungen im Werkvertragsrecht	172
9.3.4	Verjährungsvereinbarungen	172
9.3.5	Inhaltskontrolle gem. §§ 305 ff. BGB	173
9.4	Hemmung und Neubeginn der Verjährung	173
9.4.1	Hemmung der Verjährung	174
9.4.1.1	Wirkung der Hemmung	174
9.4.1.2	Gründe der Hemmung	174
9.4.2	Neubeginn der Verjährung	174
10	Inhalt von Schuldverhältnissen	177
10.1	Begriff des Schuldverhältnisses	177
10.2	Begründung und Arten der Schuldverhältnisse	178
10.2.1	Rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis	178
10.2.2	Rechtsgeschäftsähnliches Schuldverhältnis	180
10.2.3	Dritthaftung	181
10.2.4	Gesetzliches Schuldverhältnis	182
10.3	Leistungspflicht	183
10.3.1	Hauptpflichten/Nebenpflichten	183
10.3.2	Der Grundsatz von Treu und Glauben	183
10.4	Der Leistungsgegenstand	186
10.4.1	Stückschuld	186
10.4.2	Gattungsschuld	186
10.4.3	Geld- und Zinsschuld	187
10.4.3.1	Geldschuld	187
10.4.3.2	Zinsschuld	187
10.5	Der Leistungsort (§ 269 BGB)	188
10.6	Leistungszeit (§ 271 BGB)	190
10.7	Verbraucherschutzbestimmungen	190
10.7.1	Allgemeine Geschäftsbedingungen	192
10.7.2	Haustürgeschäfte (§§ 312, 312a BGB)	192
10.7.2.1	Begriff	192
10.7.2.2	Regelungsinhalt	193
10.7.3	Fernabsatzverträge (§§ 312b–d BGB)	195
10.7.3.1	Begriff	195
10.7.3.2	Regelungsinhalt	196
10.7.4	Elektronischer Geschäftsverkehr (§ 312g BGB)	198
10.7.4.1	Begriff	198
10.7.4.2	Regelungsinhalt	198
10.8	Die Beteiligung mehrerer am Schuldverhältnis	199
10.8.1	Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis	199
10.8.1.1	Vertrag zugunsten Dritter (§ 328 BGB)	199
10.8.1.2	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	201
10.8.2	Gläubigerwechsel	203
10.8.2.1	Voraussetzungen der Abtretung	203
10.8.2.2	Rechtsfolgen der Abtretung	204
10.8.2.3	Besondere Formen der Abtretung im Rahmen der Kreditsicherung	205

10.8.2.4	Gesetzlicher Forderungsübergang.....	206
10.8.2.5	Übertragung anderer Rechte	206
10.8.3	Schuldnerwechsel.....	206
10.8.4	Gesamtschuldnerschaft	206
10.8.4.1	Außenverhältnis zu den Gläubigern	206
10.8.4.2	Innenverhältnis der Gesamtschuldner	207
10.8.5	Gesamtgläubigerschaft	207
11	Beendigung von Schuldverhältnissen.....	211
11.1	Erfüllung (§§362 ff. BGB)	211
11.2	Leistung an Erfüllungs statt (§364 I BGB)/Leistung erfüllungshalber (§364 II BGB)	212
11.3	Hinterlegung	214
11.4	Aufrechnung (§§387 ff. BGB).....	214
11.4.1	Aufrechnungsvoraussetzungen	215
11.4.1.1	Aufrechnungslage	215
11.4.1.2	Aufrechnungserklärung	215
11.4.1.3	Ausschluss der Aufrechnung	216
11.4.2	Wirkung der Aufrechnung	216
11.5	Erläss	216
11.6	Rücktritt, Kündigung	217
11.6.1	Rücktritt	217
11.6.2	Kündigung	217
11.7	Aufhebungsvertrag	218
11.8	Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§313 BGB)	218
12	Leistungsstörungen	221
12.1	Begriff	221
12.2	Systematik des Leistungsstörungsrechts	224
12.2.1	Schadensersatz bei Pflichtverletzung	224
12.2.2	§280 I BGB als Schlüsselvorschrift für Schadensersatzansprüche ..	225
12.2.2.1	Bestehen eines Schuldverhältnisses.....	225
12.2.2.2	Pflichtverletzung.....	225
12.2.2.3	Vertretenmüssen	226
12.2.2.4	Schadensersatz neben der Leistung als Rechtsfolge	227
12.2.3	Schadensersatz statt der Leistung bei speziellen Leistungsstörungstatbeständen	227
12.2.4	Ersatz vergeblicher Aufwendungen anstelle von Schadensersatz (§284 BGB)	228
12.2.5	Leistungsstörungen bei gegenseitig verpflichtenden Verträgen (§§320 ff. BGB)	229
12.3	Unmöglichkeit	230
12.3.1	Ausschluss der Leistungspflicht bei tatsächlicher Unmöglichkeit, §275 I BGB	230
12.3.2	Ausschluss der Leistungspflicht bei faktischer Unmöglichkeit und höchstpersönlichen Leistungen, §275 II, III BGB	233
12.3.3	Abgrenzung zur Störung/Wegfall der Geschäftsgrundlage	233
12.3.4	Schadensersatz bei ursprünglicher Unmöglichkeit	234

12.3.5	Schadensersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit	236
12.3.6	Befreiung von der Pflicht zur Gegenleistung, § 326 BGB	237
12.3.7	Rücktritt bei Unmöglichkeit, § 326 IV und V iVm § 323 BGB	239
12.4	Schuldnerverzug (Verzögerung der Leistung)	240
12.4.1	Begriff	240
12.4.2	Ersatz des Verzögerungsschadens	241
12.4.2.1	Voraussetzungen	241
12.4.2.2	Rechtsfolgen	242
12.4.3	Schadensersatz statt der Leistung	243
12.4.3.1	Voraussetzungen	243
12.4.3.2	Rechtsfolgen	243
12.4.4	Rücktrittsrecht, § 323 BGB	244
12.4.4.1	Voraussetzungen	245
12.4.4.2	Rechtsfolgen	245
12.4.5	Weitere Verzugsfolgen	246
12.5	Schlechtleistung	246
12.5.1	Begriff	246
12.5.2	Verletzung einer leistungsbezogenen Pflicht (Qualitätsmangel)	247
12.5.2.1	Schadensersatz statt der Leistung	248
12.5.2.2	Rücktritt	250
12.5.3	Verletzung einer Schutzpflicht iSv § 241 II BGB	250
12.5.3.1	Schadensersatz neben der Leistung (Begleitschäden)	252
12.5.3.2	Schadensersatz statt der Leistung	252
12.5.3.3	Rücktritt, § 324 BGB	253
12.5.4	Schadensersatz bei Verletzung vorvertraglicher Pflichten	253
12.6	Der Gläubiger- oder Annahmeverzug	254
12.6.1	Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	254
12.6.2	Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	255
13	Veräußerungsverträge	263
13.1	Kaufvertrag	263
13.1.1	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	264
13.1.2	Gesetzliche Grundlagen – Reform des Kaufrechts	264
13.1.3	Überblick über das Kaufrecht	265
13.1.4	Allgemeine Charakterisierung des Kaufs	265
13.1.4.1	Verpflichtungscharakter	265
13.1.4.2	Kaufgegenstand	266
13.1.4.3	Form	267
13.1.5	Pflichten des Verkäufers	267
13.1.5.1	Die Eigentumsverschaffung	267
13.1.5.2	Besitzverschaffung	267
13.1.5.3	Mangelfreiheit	268
13.1.5.4	Nebenleistungspflichten	268
13.1.6	Pflichten des Käufers	268
13.1.6.1	Zahlung des Kaufpreises	268
13.1.6.2	Abnahme	269
13.1.6.3	Nebenleistungspflichten	269
13.1.7	Gefahrtragung	270

13.1.8	Mängelhaftung	271
13.1.8.1	Die Struktur der Mängelhaftung	271
13.1.8.2	Mängelrechte des Käufers im Überblick	271
13.1.8.3	Voraussetzungen der Mängelhaftung	271
13.1.8.4	Ausschluss der Mängelhaftung	274
13.1.8.5	Inhalt der Mängelhaftung	275
13.1.8.6	Nacherfüllung	275
13.1.8.7	Rücktritt	277
13.1.8.8	Minderung	278
13.1.8.9	Schadensersatz im Allgemeinen	279
13.1.8.10	Schadensersatz statt der Leistung	281
13.1.8.11	Schadensersatz neben der Leistung	282
13.1.9	Kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht	283
13.1.10	Garantie	284
13.1.11	Verjährung der Mängelansprüche	285
13.1.12	Besondere Arten des Kaufs	285
13.1.12.1	Verbrauchsgüterkauf	286
13.1.12.2	Kauf unter Eigentumsvorbehalt	286
13.1.12.3	Finanzierungshilfen	287
13.1.12.4	Besondere Vertriebsformen beim Kauf	288
13.1.12.5	Kauf auf Probe	288
13.1.12.6	Wiederkauf	288
13.1.12.7	Vorkauf	288
13.1.12.8	Internationaler Kauf, insb. UN-Kaufrecht	288
13.2	Tausch	294
13.3	Schenkung	294
14	Überlassungsverträge	301
14.1	Mietvertrag/Pachtvertrag	301
14.1.1	Definition und Gegenstand des Mietvertrages	301
14.1.2	Systematik des Gesetzes	302
14.1.3	Rechte und Pflichten der Mietvertragsparteien	302
14.1.3.1	Rechte und Pflichten des Vermieters	302
14.1.3.2	Rechte und Pflichten des Mieters	303
14.1.3.3	Folgen der Verletzung vertraglicher Pflichten der Mietparteien	305
14.1.4	Beendigung des Mietverhältnisses	307
14.1.5	Weitere Besonderheiten der Mietverhältnisse über Wohnraum	308
14.2	Pachtvertrag	309
14.3	Leasingvertrag	310
14.4	Leihe (§§ 598–606 BGB)	312
14.5	Darlehensvertrag	313
14.5.1	Sachdarlehen	313
14.5.2	Das (Geld-)Darlehen (§§ 488–505, 511, 512 BGB)	313
14.6	Finanzierungshilfen und Ratenkreditverträge (§§ 506–512 BGB)	315
15	Werkverträge und Dienstleistungsverträge	319
15.1	Werkvertrag	319
15.1.1	Charakteristik	320

15.1.2	Vertragsgegenstand	321
15.1.3	Vertragstypische Pflichten im Überblick	321
15.1.4	Pflichten des Unternehmers	322
15.1.4.1	Die Werkherstellung	322
15.1.4.2	Mangelfreiheit und Mängelhaftung	322
15.1.4.3	Voraussetzungen der Mängelhaftung	323
15.1.4.4	Ausschluss der Mängelhaftung	324
15.1.4.5	Inhalt der Mängelhaftung	324
15.1.4.6	Nacherfüllung	325
15.1.4.7	Selbstvornahme	326
15.1.4.8	Rücktritt	326
15.1.4.9	Minderung	327
15.1.4.10	Schadensersatzansprüche	327
15.1.4.11	Aufwendungsersatz	329
15.1.4.12	Verjährung der Mängelrechte	329
15.1.5	Pflichten des Bestellers	329
15.1.5.1	Abnahmepflicht	329
15.1.5.2	Vergütungspflicht	330
15.1.6	Beendigung durch Kündigung	331
15.2	Dienstvertrag und ähnliche Verträge	334
15.2.1	Charakteristik und Erscheinungsformen	334
15.2.2	Vertragstypische Pflichten beim Dienstvertrag	335
15.2.2.1	Pflichten des Dienstverpflichteten	335
15.2.2.2	Pflichten des Dienstberechtigten	336
15.2.3	Pflichtverletzungen	336
15.2.3.1	Pflichtverletzungen durch den Dienstverpflichteten	337
15.2.3.2	Pflichtverletzungen durch den Dienstberechtigten	337
15.2.4	Beendigung des Dienstverhältnisses	337
15.2.4.1	Ordentliche Kündigung	337
15.2.4.2	Außerordentliche Kündigung	338
15.2.5	Medizinische Behandlungsverträge	339
15.3	Sonstige Dienstverträge im Überblick	341
15.3.1	Auftrag	341
15.3.2	Geschäftsbesorgungsvertrag	342
15.3.3	Reisevertrag	343
15.3.4	Maklervertrag	344
16	Gesetzliche Schuldverhältnisse	347
16.1	Unerlaubte Handlungen	347
16.1.1	Schadensersatzanspruch gem. §823 I BGB	347
16.1.1.1	Betroffenes Recht oder Rechtsgut	348
16.1.1.2	Verletzungshandlung	349
16.1.1.3	Kausalität	350
16.1.1.4	Rechtswidrigkeit	351
16.1.1.5	Verschulden	351
16.1.1.6	Schaden	352
16.1.1.7	Schmerzensgeld	352

16.1.2	Schadensersatzanspruch gem. § 823 II BGB in Verbindung mit einem Schutzgesetz	353
16.1.3	Schadensersatzanspruch gem. § 831 BGB	353
16.1.3.1	Verrichtungsgehilfe	354
16.1.3.2	Tatbestandsmäßige und rechtswidrige unerlaubte Handlung	354
16.1.3.3	Handeln in Ausführung der Verrichtung	355
16.1.3.4	Rechtswidrigkeit	355
16.1.3.5	Verschulden des Geschäftsherrn	355
16.1.4	Konkurrenz zwischen § 831 BGB und § 278 BGB	356
16.2	Produkthaftung	359
16.2.1	Produzentenhaftung gem. § 823 I BGB	359
16.2.1.1	Hersteller	359
16.2.1.2	Produktspezifische Verkehrssicherungspflicht	360
16.2.1.3	Verschulden des Herstellers	361
16.2.2	Haftung gem. § 1 Produkthaftungsgesetz (ProdHG)	362
16.2.2.1	Verletzungserfolg	362
16.2.2.2	Produktfehler	363
16.2.2.3	Hersteller	363
16.2.2.4	Kein Haftungsausschluss gem. § 1 II, III ProdHG	363
16.2.2.5	Rechtsfolge	364
16.2.2.6	Beweislast	364
16.3	Grundzüge der ungerechtfertigten Bereicherung	367
16.3.1	Die Leistungskondiktion gem. § 812 I 1, 1. Alt. BGB	367
16.3.1.1	Das erlangte Etwas	367
16.3.1.2	Leistung	367
16.3.1.3	Ohne Rechtsgrund	368
16.3.1.4	Kein Ausschluss des Anspruchs	368
16.3.1.5	Rechtsfolgen	369
16.3.1.6	Wegfall der Bereicherung	370
16.3.1.7	Haftungsverschärfung	371
16.3.2	Die Eingriffskondiktion gem. § 812 I 1, 2. Alt. BGB	373
16.3.2.1	Das erlangte Etwas	373
16.3.2.2	In sonstiger Weise	373
16.3.2.3	Auf Kosten eines anderen	373
16.3.2.4	Ohne Rechtsgrund	374
16.3.3	Ansprüche aus § 816 BGB	374
16.3.3.1	Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	375
16.3.3.2	Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	375
16.3.3.3	Leistung an einen Nichtberechtigten	376
17	Grundzüge des Sachenrechts	379
17.1	Einführung	379
17.2	Aufbau, Bedeutung und Grundprinzipien des Sachenrechts	380
17.3	Besitz	382
17.3.1	Begriff	382
17.3.2	Arten	383
17.3.3	Erwerb und Verlust	384
17.3.4	Besitzschutz	384

17.4	Eigentum	387
17.4.1	Begriff und Wesen	387
17.4.2	Schranken des Eigentums	387
17.4.3	Eigentumsformen	388
17.4.4	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen ..	389
17.4.4.1	Einigung	389
17.4.4.2	Übergabe	390
17.4.4.3	Berechtigung des Veräußerers	391
17.4.4.4	Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	391
17.4.5	Gesetzlicher Eigentumserwerb an beweglichen Sachen	393
17.4.5.1	Ersitzung	393
17.4.5.2	Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	393
17.4.5.3	Aneignung	395
17.4.5.4	Fund	395
17.4.5.5	Erbfall	395
17.4.6	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb an Grundstücken	396
17.4.6.1	Einigung (Auflassung)	396
17.4.6.2	Eintragung ins Grundbuch	396
17.4.6.3	Berechtigung	398
17.4.6.4	Vormerkung	398
17.5	Eigentumsschutz	400
17.5.1	Der Herausgabeanspruch nach §§ 985, 986 BGB	400
17.5.2	Nutzungsersatz- und Schadensersatzansprüche sowie Verwendungsersatzansprüche nach §§ 987 ff. BGB	401
17.5.3	Der Störungsbeseitigungs- und Unterlassungsanspruch nach § 1004 BGB	402
17.5.4	Schadensersatzansprüche nach § 823 I BGB	403
17.6	Grundpfandrechte	403
17.6.1	Hypothek	404
17.6.1.1	Bestellung der Hypothek	404
17.6.1.2	Rangverhältnisse	405
17.6.1.3	Hypothekenarten	405
17.6.1.4	Gegenstand der Hypothekenhaftung	407
17.6.1.5	Übertragung der Hypothek	407
17.6.1.6	Tilgung der Hypothek	407
17.6.1.7	Verwertung der Hypothek	407
17.6.2	Grundschild	408
17.6.3	Rentenschuld	409
18	Handelsgeschäfte	415
18.1	Begriff, Vermutung für Handelsgeschäfte, Arten	415
18.1.1	Begriff und Vermutung für Handelsgeschäfte	415
18.1.2	Arten	417
18.2	Besonderheiten beim Zustandekommen und der Auslegung	417
18.2.1	Schweigen im Handelsverkehr	417
18.2.1.1	Schweigen auf ein Angebot zur Geschäftsbesorgung	417
18.2.1.2	Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben ...	418
18.2.2	Handelsbrauch	420

18.3	Besonderheiten bei der Durchführung	421
18.3.1	Besonderheiten der kaufmännischen Leistungspflicht	422
18.3.1.1	Kaufmännische Sorgfaltspflicht	422
18.3.1.2	Bürgerlich-rechtliche Schutzvorschriften	422
18.3.1.3	Entgeltlichkeit der kaufmännischen Leistung	422
18.3.1.4	Zeit und Art und Weise der Leistung	423
18.4	Spezielle Handelsgeschäfte	423
18.4.1	Das Kommissionsgeschäft	423
18.4.1.1	Bedeutung, Begriff, Arten	423
18.4.1.2	Das Rechtsverhältnis zwischen Kommissionär und Kommittent	424
18.4.1.3	Der Schutz des Kommittenten (gegenüber Dritten)	426
18.4.2	Transportgeschäfte	427
18.4.2.1	Das Frachtgeschäft	427
18.4.2.2	Das Speditionsgeschäft	429
18.4.2.3	Das Lagergeschäft	430
19	Die Personengesellschaften	435
19.1	Einteilung der Gesellschaften	435
19.2	Die BGB-Gesellschaft	435
19.2.1	Einführung	435
19.2.2	Grundlagen und Entstehung	436
19.2.2.1	Der Gesellschaftsvertrag	436
19.2.2.2	Der Gesellschaftszweck und die Beitragspflicht	436
19.2.2.3	Gesellschafterbeschlüsse	437
19.2.3	Rechtsfähigkeit der BGB-Gesellschaft	437
19.2.4	Das Gesellschaftsvermögen	438
19.2.5	Geschäftsführung und Vertretung	438
19.2.5.1	Die Geschäftsführung	438
19.2.5.2	Widerspruchsrecht	439
19.2.5.3	Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	439
19.2.6	Die Vertretung	440
19.2.7	Haftung	440
19.2.7.1	Haftung der Gesellschafter und der Gesellschaft	440
19.2.7.2	Gesamtschuldnerische Haftung	441
19.2.7.3	Das Gesamtschuldverhältnis	441
19.2.7.4	Haftungsbeschränkungen	442
19.2.7.5	Haftung für deliktisches Verhalten	442
19.2.8	Rechte und Pflichten der Gesellschafter im Innenverhältnis	443
19.2.8.1	Pflichten der Gesellschafter	443
19.2.8.2	Rechte der Gesellschafter	444
19.2.9	Gesellschafterwechsel	445
19.2.9.1	Ausscheiden eines Gesellschafters	445
19.2.9.2	Rechtsfolgen	445
19.2.9.3	Der Eintritt eines neuen Gesellschafters	446
19.2.9.4	Die Übertragung eines Gesellschaftersanteils	446
19.2.10	Tod eines Gesellschafters	446
19.2.11	Auflösung	447

19.2.11.1	Auflösungsgründe	447
19.2.11.2	Kündigung	447
19.2.11.3	Auseinandersetzung	448
19.3	Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	449
19.3.1	Einführung	449
19.3.2	Grundlagen und Entstehung	450
19.3.2.1	Der Gesellschaftsvertrag	450
19.3.2.2	Der gemeinsame Zweck	450
19.3.2.3	Eintragung/Entstehung	450
19.3.2.4	Gemeinsame Firma	451
19.3.2.5	Gesellschafterbeschlüsse	451
19.3.3	Rechtsfähigkeit	452
19.3.4	Gesellschaftsvermögen	452
19.3.5	Geschäftsführung und Vertretung	452
19.3.5.1	Die Geschäftsführungsbefugnis	452
19.3.5.2	Das Alleinvertretungsrecht	453
19.3.6	Haftung	454
19.3.6.1	Haftung der Gesellschaft	454
19.3.6.2	Haftung der Gesellschafter	454
19.3.6.3	Haftung neu eintretender und ausscheidender Gesellschafter	455
19.3.7	Pflichten und Rechte im Innenverhältnis	455
19.3.7.1	Pflichten der Gesellschafter	455
19.3.7.2	Rechte der Gesellschafter	456
19.3.8	Gesellschafterwechsel	456
19.3.8.1	Ausscheiden eines Gesellschafters	456
19.3.8.2	Eintritt eines neuen Gesellschafters	457
19.3.9	Auflösung der OHG	457
19.3.9.1	Auflösungsgründe	457
19.3.9.2	Abwicklung	458
19.4	Die Kommanditgesellschaft (KG)	459
19.4.1	Einführung	459
19.4.2	Entstehung und Grundlagen	460
19.4.3	Geschäftsführung und Vertretung	461
19.4.4	Haftung	461
19.4.4.1	Haftung des Kommanditisten	462
19.4.4.2	Haftung neu eintretender sowie ausscheidender Gesellschafter	462
19.4.5	Pflichten und Rechte der Gesellschafter	463
19.4.5.1	Pflichten der Gesellschafter	463
19.4.5.2	Rechte der Gesellschafter	463
19.4.6	Gesellschafterwechsel	463
19.4.6.1	Ausscheiden eines Gesellschafters	463
19.4.6.2	Eintritt eines neuen Gesellschafters	464
19.4.7	Auflösung der KG	464
20	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	469
20.1	Bedeutung	469

20.2	Gründung	470
20.2.1	Der Gesellschaftsvertrag	470
20.2.2	Bestellung des Geschäftsführers	472
20.2.3	Aufbringung des Stammkapitals	472
20.2.3.1	Die Bargründung	473
20.2.3.2	Die Sachgründung	473
20.2.3.3	Sicherung der Erfüllung der Einlagepflicht	474
20.2.4	Anmeldung der Gesellschaft zum Handelsregister und Eintragung	476
20.3	Haftung im Gründungsstadium	478
20.3.1	Vorgründungsgesellschaft	478
20.3.2	Vor-GmbH	479
20.3.2.1	Merkmale der Vor-GmbH	479
20.3.2.2	Haftung in der Vor-GmbH	480
20.3.3	Handelndenhaftung	482
20.4	Organe der GmbH	484
20.4.1	Der Geschäftsführer	484
20.4.1.1	Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer	484
20.4.1.2	Vertretung der GmbH durch die Geschäftsführer	484
20.4.1.3	Rechte und Pflichten der Geschäftsführer	485
20.4.1.4	Haftung der Geschäftsführer	486
20.4.2	Die Gesellschafterversammlung	487
20.4.2.1	Aufgaben	487
20.4.2.2	Beschlussfassung	487
20.4.3	Der Aufsichtsrat	488
20.5	Rechte und Pflichten der Gesellschafter	489
20.5.1	Rechte der Gesellschafter	489
20.5.1.1	Vermögensrechte	489
20.5.1.2	Verwaltungsrechte	489
20.5.2	Pflichten der Gesellschafter	490
20.5.2.1	Verhaltens- und Vermögenspflichten	490
20.5.2.2	Durchgriffshaftung	490
20.6	Erhaltung des Stammkapitals	492
20.6.1	Rückzahlungsverbot	492
20.6.2	Insolvenzantragspflicht	493
20.7	Auflösung und Liquidation der GmbH	493
20.8	Die GmbH & Co. KG	493
20.8.1	Gründe für eine GmbH & Co. KG	493
20.8.2	Entstehung der GmbH & Co. KG	494
20.8.3	Innenverhältnis	494
20.8.4	Außenverhältnis	495
20.8.4.1	Vertretung	495
20.8.4.2	Haftung für Gesellschaftsschulden	495
20.8.5	Beendigung	496
20.9	Die englische Limited als Gesellschaftsform in Deutschland	496
20.9.1	Rechtliche Hintergründe	496
20.9.2	Wesensmerkmale der englischen Limited	496

20.9.2.1	Gründung	497
20.9.2.2	Satzung	498
20.9.2.3	Organe	498
20.9.2.4	Haftung	498
21	Die Aktiengesellschaft	503
21.1	Bedeutung, Begriff und Wesensmerkmale, Rechtsquellen	503
21.2	Die Finanzverfassung der AG	504
21.2.1	Das Grundkapital	504
21.2.1.1	Begriff	504
21.2.1.2	Der Grundsatz der Kapitalerhaltung	505
21.2.1.3	Kapitalerhöhung und -herabsetzung	505
21.2.2	Die Aktie	507
21.2.2.1	Bruchteil des Grundkapitals	507
21.2.2.2	Mitgliedschaftsrecht	507
21.2.2.3	Wertpapier	508
21.3	Gründung und Beendigung der AG	508
21.3.1	Gründung	508
21.3.1.1	Einfache Gründung	508
21.3.1.2	Qualifizierte Gründung (§§ 26, 27 AktG)	510
21.3.1.3	Beendigung	512
21.4	Die Organisationsverfassung der AG	512
21.4.1	Vorstand	512
21.4.1.1	Zusammensetzung und Bestellung	512
21.4.1.2	Anstellungsvertrag	513
21.4.1.3	Aufgaben	513
21.4.1.4	Haftung	514
21.4.2	Aufsichtsrat	515
21.4.2.1	Zusammensetzung	515
21.4.2.2	Wahl, Bestellung und Abberufung der Mitglieder	516
21.4.2.3	Aufgaben	517
21.4.3	Hauptversammlung	517
21.4.3.1	Rechte der Hauptversammlung	517
21.4.3.2	Einberufung	518
21.4.3.3	Teilnahmeberechtigung, Auskunftspflicht und Stimmrecht des Aktionärs	519
21.4.3.4	Beschlüsse	519
21.5	Die KGaA	520
21.6	Die Europäische (Aktien-)Gesellschaft (SE)	521
21.6.1	Gründung	521
21.6.2	Organisationsverfassung	521
	Sachverzeichnis	525